

Freier Tag bei beschränktem Stundenumfang

Beitrag von „RosaLaune“ vom 29. September 2023 13:20

Zitat von WillG

Unschicklich ist es vor allem, wenn man eine Kollegin, die nur 10 Stunden unterrichtet, an fünf Tagen die Woche antanzen lässt. Vor allem, falls die Schulleitung über deine anderen Verpflichtungen und über deine Prioritätensetzung informiert ist.

Ich würde - sofern du bereit bist, es auch durchzuziehen - der SL sehr deutlich kommunizieren, dass du unter diesen Bedingungen keine Möglichkeit siehst, weiter an der Schule beschäftigt zu bleiben.

Die mündliche Abmachung mit der Abteilungsleitung (es ist ein BK und die meisten Kollegen sind nur in einer Abteilung eingesetzt, sodass die da ihre Stundenpläne mehr oder weniger selber machen) war, dass ich bis zu den Herbstferien die bisherigen Stunden auffange und dann, wenn sowieso ein neuer Stundenplan ansteht, einen solchen bekomme, der mind. einen freien Tag umfasst und auch sonst mit meinen anderen Verpflichtungen in Einklang zu bringen ist. Das wurde hier jetzt nicht eingehalten und heute wurde ich da auch nur abgewiesen.

Zitat von Djino

(Du gehst nicht näher auf deine Klassen etc. ein. Vielleicht ist der Plan nur übergangsweise, z.B. bis Weihnachten? Dann wäre das vielleicht ein unschöner Kompromiss für dich, aber machbar? Da auf jeden Fall das Gespräch suchen!)

Der bisherige Plan war übergangsweise. Der neue ist jetzt fix. Ich unterrichte nur in zwei Klassen, für die eine soll ich die Klassenleitung mit einer Kollegin zusammen übernehmen. Ich vermute, dass das auch ein Grund für die tägliche Anwesenheit ist.

Zitat von SteffdA

ich würde da nicht mit einer Kündigung drohen, sondern prüfen, ob es auch ohne diesen Job geht und einfach zum nächst möglichen Termin kündigen.

Es geht ohne den Job an der Schule. Der hat sich einfach gut angeboten, ich kannte die Schule aus einem vorherigen Praktikum und für mich war es vor allem die Möglichkeit, nicht aus dem Berufsalltag herauszufallen, wenn ich mich jetzt die nächsten Jahre um die Dissertation kümmere.

Zitat von wossen

Als 'Motivation' der Schulleitung für ihr Handeln kann ich mir eigentlich nur vorstellen, dass sie dich generell loswerden wollen (Probezeitkündigung durch die Schule vll. nicht einfach wegen notwendiger Einschaltung der Bezirksregierung). Aber so geht das nicht...

Also: Personalrat einschalten, dann hat der Spuk bald ein Ende...

Danke, ich werde das mal in die Wege leiten. Über die Herbstferien wird sich jetzt wahrscheinlich wenig tun, aber irgendwann muss es ja losgehen.

Dass man mich loswerden möchte, glaube ich jetzt nicht. Es wird händeringend nach Leuten gesucht, die Rückmeldungen im Kollegium und aus der Abteilungsleitung waren durchweg positiv. Aber so richtig sicher bin ich mir jetzt auch nicht mehr.

Zitat von gingergirl

So ein Plan geht gar nicht. Mindestens zwei freie Tage wären üblich, bei einer wohlwollenden Schule wäre es sogar möglich, 10 Stunden auf 2 Tage zu verteilen. Wie willst du denn bei so einer Belastung sinnvoll deine Diss weiter betreiben?

Das ist auch meine Befürchtung. Ein freier Tag war mir unter der Hand zugesagt worden, mit einem zweiten habe ich aber auch mehr oder weniger gerechnet.

Zitat von chemikus08

Ich finde es unmöglich, Dich in dieser Form zu verheizen. Mit 10 Stunden bist Du quasi in einem Nebenjob, dies sollte die Schulleitung auch berücksichtigen. Passiert das nicht, würde ich mich an den Lehrerrat wenden (NRW). Und wenn das alles immer noch nicht hilft, es gibt Schulen die suchen händeringend und sind sicherlich auch in der Lage, Dich zusammenhängend zu beschäftigen. Als Tarifbeschäftigte kann man sich seinen Arbeitsplatz aussuchen□

Lehrerrat ist notiert.

Ich hatte das im Übrigen beim Gespräch auch klargestellt. Bei 10 Unterrichtsstunden (ursprünglich hätte ich auch gern mehr gemacht) würde ich mich entsprechend auch nur so einbringen können, wie das für einen Nebenjob üblich ist, da ich auch noch andere Verpflichtungen habe. Das Verständnis dafür war auch da, aber vielleicht ist es jetzt verschwunden. Keine Ahnung.